

Seit dem 21. März 2015 geöffnet

# Neues Museum Norddeich Radio

Alfred Klüß, DF2BC

Seit Ende März 2015 hat das neue Museum Norddeich Radio offiziell geöffnet und macht eine liebevoll gestaltete Sammlung technischer Exponate der Öffentlichkeit zugänglich. Für jeden Besucher der Stadt Norden, insbesondere jedoch für ehemalige Seefunker und am Seefunk interessierte Funkamateure, sollte ein Besuch obligatorisch sein!

Zwei Jahre intensive ehrenamtliche Vereinsarbeit haben die Mitglieder des Vereins Museum Norddeich Radio e.V. [1] geleistet, um das Museum in einem angemieteten, unter Denkmalschutz stehenden Lagerhaus einzurichten. Der attraktive Standort in unmittelbarer Nähe der Fußgängerzone ist gut zu erreichen. Der Autor hat die Ausstellung besucht und stellt einige besonders interessante Exponate vor.

## Für Insider interaktiv

Für manchen Funkamateure, der aus seiner SWL-Zeit noch die starken Telegrafiesignale in den Seefunkbändern zwischen 4 und 25 MHz im Ohr hat, dürfte vor allem das Exemplar eines elektromechanischen Morsegebers faszinierend sein. Mit eingelegten Lochstreifenschleifen wurden die CQ-Rufe CQ DE DAN, VVV DE DAM, DAL, DAF, sowie die so genannten Traffic-Listen, Wetterberichte und Nautischen Warnnachrichten getastet.

Am Peiltisch des Peilfunknetzes Nordsee kommt man als Insider nicht umhin, einige fiktive Kreuzpeilungen auf der Seekarte der Deutschen Bucht auszulegen. Viele Exponate, wie Empfänger, Morsestanzer, Streifengeber und Fernschreiber sind wieder betriebsbereit aufgebaut und laden zum „dran Drehen und Reinhören“ ein.

So wird zumindest für einen „ehemaligen „Norddeicher“ der Rundgang durch die Ausstellung fast zu einem interaktiven Museumsbesuch.

Es ist unmöglich, alle im Erdgeschoss gezeigten Exponate aufzuzählen, geschweige denn sie im Bild festzuhalten.

Zirka 95 % der ausgestellten Geräte waren aktiv bei Norddeich Radio in Betrieb.

Dem Thema „Gruß an Bord“ ist eine eigene kleine Abteilung gewidmet. In der Allgemeinbevölkerung wird diese vorweihnachtliche Sendung meist mit Norddeich Radio assoziiert, obwohl sie vom NDR produziert und ausgestrahlt wurde. Norddeich Radio stellte dazu lediglich die erforderlichen Seefunkverbindungen her.

Zahlreiche Vitrinen mit kleineren Exponaten, Dokumenten und einer Morsetastensammlung, eine komplette Seefunkstelle und ein Kurzwellensender aus der Sendefunkstelle Osterloog, Bildergalerien und mehrere Monitore, auf denen fortlaufend Filme über die Betriebsabwicklung des Funkverkehrs gezeigt werden, runden die Ausstellung ab.

## Der Verein

Der gemeinnützige Verein Museum Norddeich Radio e.V. [6] unter dem Vorsitz von Fritz Deiters, DJ4BP, zählt rund 100 Mitglieder, davon sind neben einigen Freunden und Bekannten, gut 90 % ehemalige Kolleginnen und Kollegen aus dem Funkbetriebsdienst, Fernschreibdienst, der Technik und aus der Verwaltung von Norddeich Radio. Mancher Funkamateure mag annehmen, der Anteil wäre höher, aber lediglich 20 % der Mitglieder sind Funkamateure.

Übrigens – die Mitgliedschaft kann von jedem, unabhängig von einer ehemaligen Beziehung zum Küsten- oder Seefunkdienst, erworben werden.



## Authentische Museumsführung

Es bleibt darauf hinzuweisen, dass mit dieser Einrichtung keine Dokumentation der Küstenfunkstelle entstehen sollte. Diesen Aspekt des Themas Norddeich Radio hat eine Handvoll ehemaliger Mitarbeiter mit einigen sehr gut gestalteten Seiten ins Internet gestellt [2–5].

Eine wesentliche Steigerung der Authentizität dieses Museums entsteht dadurch, dass die Museumsführer quasi im wahrsten Sinne des Wortes als „lebende Exponate“ und Zeitzeugen dazugehören. Es handelt sich fast ausnahmslos um kompetente Ehemalige, welche dem Besucher alle Aufgaben und Funktionen der legendären Küstenfunkstelle fundiert erklären können. Außerdem bleibt die Ausstellung streng beim Thema Küsten- und Seefunk, ohne auf Exponate aus anderen Sparten der Funktechnik auszuweichen.

CQDL

Ehemalige Mitarbeiter der Küstenfunkstelle (v.l.n.r.): Hans-Jörg Pust, DL7DAN; Eugen Burtchen, DJ6TL; Fritz Deiters, DJ4BP, und Klaus Dittmar, DL1BKZ

## Museum Norddeich Radio e.V.

### Anschrift:

Osterstraße 11a, 26506 Norden (Innenstadt Norden, zweite Reihe Nordseite, hinter dem Gebäude Osterstraße 11)

### Öffnungszeiten:

Dienstag und Freitag von 16 bis 18 Uhr, Sonnabend von 11 bis 17 Uhr, Termine außerhalb dieser Zeiten nach Vereinbarung.

Saisonbedingte Änderungen und die Liste der Eintrittspreise, siehe Internet oder Aushang am Museum.

Telefon: (0 49 31) 9 73 30 81

E-Mail: [museum@norddeich-radio.de](mailto:museum@norddeich-radio.de)

Internet: [www.norddeich-radio.de](http://www.norddeich-radio.de)

## Literatur und Bezugsquellen

- [1] Klüß, A., DF2BC; Freundeskreis Norddeich Radio. FUNKAMATEUR 9/12, S. 916-917
- [2] [www.fdeiters.de](http://www.fdeiters.de)
- [3] [www.henningullrich.de](http://www.henningullrich.de)
- [4] [www.pust-norden.de](http://www.pust-norden.de)
- [5] [www.w-elies.de](http://www.w-elies.de)
- [6] [www.norddeich-radio.de](http://www.norddeich-radio.de)

MUSEUM  
**NORDDEICH  
RADIO** (( ))  
e.V.